

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 7. März 1851



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 7. März 851.

Gegenwärtige: Vorsitzender Herr Alterspräsident Wittigschlager, die Herren Gemeinderäthe Gaffl, Vogl, Eysn, Nutzinger, v. Koller, Plersch, Schwingenschuß, Edelbaur, Krenklmüller, Millner, Vögerl, v. Jäger, Haller, Vacano, Stigler, Lechner, Heindl Anton.

Abwesende: Herr Gem. Rath Duscher in Folge der vom Hrn. Gem. R. Haller gemachten Erinnerung durch Krankheit verhindert. Herr Mich. Heindl, Haratzmüller, Pfaffenberger, Seidl, Wickhoff.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 5. dß wurde vorgelesen, und dagegen keine Erinnerung vorgebracht.

I. Section.

Nro. 1051. Relation des Quartieramtes in Betreff der Bequartirung des am 6. d.M. eintreffenden Urlauber Transportes.
Ist die bezkshptmschftl. Note v. 21. Febr. Z. 2136 dem Gem. Amte Gleink wegen Bequartirung von 150 Mann in Abschrift mit Note mitzutheilen.

Nro. 1074. Protokoll mit Hrn. Jos. Turck über das Heirathsgesuch des Josef Bachler.
Ist dieses Protokoll in Entsprechung der Indors. Note v. 22. Febr. 851. de pr. Z. 987 der kk. Bezkshtmschft. sammt dem Kommunikate mit Einbegleitungsbericht vorzulegen.

Nro. 1098. Anzeige über die polizeyl. Aufgreifung des steckbriefl. verfolgten berüchtigten Diebes Josef Höllhuber.
Ist diese Anzeige sammt Effekten mittelst Indorsatnote dem kk. Landesgerichte als Bezks. Collegialgericht zur Amtshandlung abzutreten und der verhaftete in das Landesgerichts Arresthaus abzuliefern.

Nro. 1054. Relation des Quartieramtes über die Bequartirung eines durchmarschirenden Kriegs-Brücken-Bespannungstransportes.
Wird zur Nachricht genommen.

Nro. 1057. Note der Bezkshtmschft. mit Heimathschein nebst Wanderbuch zur Aushändigung an den Hafnergesellen Wilhelm Schanzer.
Dem Conscr. Amte zur Einhebung des Stempelbetrages gegen Wiedervorlage und Hinterlegung der Reisedokumente.

Nro 1058. Dasselbe für den Schuhmacher Gesellen Josef Ecker.
ad Nro. 1057 mit der Bemerkung erledigt, daß der nur für 1. Jahr ausgestellte Heimathschein in Evidenz zu halten ist.

No 1059. Anzeige des Polizeyamtes wegen Stehenlassung der Wägen zur Nachtszeit ohne Beleuchtung beym Hause des Peter Wohlfartsberger.
Ist mit Hinweis auf die den hiesigen Gastwirthen zugemittelte Instruktion dto. 22 Jänner 851. pto Freyhaltung der Paßage das entsprechende Warnungsdekret unter Androhung der gesetzlichen Bestrafung im Wiederbetretungsfalle zu erlassen, u. das Polizeyamt zum Behufe der Vormerkung durch Vorhalt zu verständigen.

No. 1052, 1053 & 1081. 3 Stück Arrestanten Raporte des Gemeinde Diener Bachinger.
Dem Rechnungs Revidenten zur Amtshandlung.

Nro. 1075. Gesuch des Josef Zaininger Sollizitator bey H. Dr. u. Notar Hanny in Wien um gütige Ertheilung der heimathsbehördlichen Zustimmung zu seiner Verehelichung mit Klara Breitenhuber. Ist zu Folge §. 103. der a. h. genehmigten Gem. Ordnung für die l.f. Stadt Steyr dto. 11. Novbr. 850 dem Bittsteller unter Rückschluß der Beilagen der Ehekonsens auszufertigen und das Conscr. Amt hievon auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 1072. Leichenbeschau Rapport des Todtenbeschauer Hrn. A. Theodor Schweikofer vom Monath Februar 851.
Zur Wissenschaft u. dem Vollzugsbureau zur Evidenzhaltung des Todtenprotokolls.

Nro. 1048. Note der Bezkshtmschft. wegen Auskunftertheilung über die Lebensverhältnisse der sich hier aufhaltenden Josefa Freyin von Scronský, sowie über ihr Betragen in sittlicher u. politischer Hinsicht.
Dem Polizeyamte zur wohlbegründeten Äußerung über die Lebensverhältnisse der Josefa Freyin v. Scronský in sittlicher u. politischer Hinsicht binnen 8 Tagen in Form eines Rückschreibens.

Nro. 1063. Protokoll mit Josefa Wieser ledige Nägelarbeiterin von Jägerberg wegen gesetzwidrigen Aufenthalt bey der Inwohnerin Theresia Sturmberger.
Dem kk. Bezirksgerichte mit dem Antrage auf gesetzliche Bestrafung mit Indorsat Note zuzumitteln.

Nro. 1062. Note der Bezkshtmschft. laut welchen das mit Elisabeth Janik aufgenommene Constitut bestätigt, u. wegen unerlaubten hierortigen Aufenthalt in ihre Heimath verwiesen wird.
Durch den Bericht des Distr. Actuars erledigt.

II. Section.

Nro. 1065. Anzeige der Direktion der kk. Hauptschule, mit einer entsprechenden Anzahl Einladungen, an welchen Tagen die öffentl. Prüfungen abgehalten werden.
Wird zur Wissenschaft genommen, in sind die beiliegenden Einladungen an die Herren Mitglieder des Gemeinderathes zu vertheilen.

Nro. 1104. Anzeige des Armenvater Brunmayr hinsichtlich der Betheilung der Anna König.
Die Betheilung der Ana König aus dem Armenfonde hat aufzuhören, wovon die Armeinstituts Rechnungsführung u. der Hr. Armenvater Brunmayr rathschlägig zu verständigen sind.

Nro. 983. Dasselbe in Betreff der Armenbetheilung des Josef Köller, Elisabeth Inzinger, Franz Legauer u. Magdalena Wachs.
Wurde hierüber folgendes beschlossen: Die Armenportion des Josef Köller ist einzuziehen.
Rücksichtlich der Inzinger'schen Kinder ist sich an die Gem. Vorstehung Wolfers zu verwenden, weil deren Vater dort ein Sailergewerbe in Pacht haben soll, und somit seine Kinder zu erhalten im Stande ist. In Betreff des 75 jähr. armen gewes. Bürgers Franz Legauer wird für selben bey Erledigung einer Pfründe Bedacht genommen. Was die Magdalena Wachs betrifft, so wurde deren fernere Betheilung auf 1 Jahr in voriger Sitzung beschlossen. Hievon ist die Armeninstituts Rechnungsführung u. der Hr. Armenvater Brunmayr rathschlägig zu verständigen.

III. Section.

No. 1060 & 1061. 2 Rück Schreiben vom kk. Bezirksgerichte, womit der der Kauf der Lichtl'schen Messerer Gerechtsame um 240 fl CMz von Eva M. Lichtl, dann der Mitbesitz der bgl. Realität Nro. 386 in Aichet um 3000 fl CMz von Kath. Menhardt angezeigt wird.
Dem Taxamte zur Amtshandlung, u. dem Conscr. Amte in Abschrift.

Nro. 1076, 1077, & 1078. 3 Stück Gesuche des Sekr. Neumayr um Anweisung des im Monat Febr. bestrittenen Postporto pr 3 fl 50 für das Kammeramt, 1 fl 1 xr für den M. v. Fond, 22 xr für die St. Michaels Kirche.
Dem Hrn. Kaßier Göschl zur Zahlung aus den betreffenden Kaßen.

V. Section.

Nro. 1082. Gesuch der Bäckerinnungsvorsteher um Beseitigung der Transferirung eines Bäckengewerbes vom Ennsdorf in die Stadt.
Wird einstweilen zur Wissenschaft genommen u. erhält das Polizeyamt den Auftrag, über die etwaige Herrichtung zur Ausübung der Bäckerey in dem fraglichen Hause die Anzeige zu machen, dessen die Bittsteller rathschlägig mit dem Beisatze verständiget werden, daß in ihr Ansuchen erst dann eingegangen werden könne, wenn die Transferirung dieses Bäckengewerbes in Verhandlung kommen sollte.

No. 1064. Gesuch des Karl Schreiner Hausbesitzer in Steyrdorf, und Bewilligung der Lein- u. Rübsohlpresserey.
Ist unter Beiziehung der Anrainer u. des Polizeyamtes am 10. März um 3 Uhr Nachmittags im Augenschein bezüglich der Feuersicherheit der Röstkammer vorzunehmen.

Nro. 947. Protokoll über die Vernehmung des Karl Becker auf die Anzeige der hiesigen Hrn. Wundärzte.
Ist die Anzeige der bgl. Herrn Wundärzte in Betreff des unbefugten Ausübens chyrurgischer Verrichtungen, Karl Becker dahin zu bescheiden, daß derselbe keiner Gewerbsstörung überwiesen werden könnte, da er nach protokollarischer Aussage in die Condition des berechtigten Wundarzten Schweikofer getreten, u. mit selben einen Vertrag abgeschlossen habe, den selber in Original beibrachte wovon die H. Beschwerdeführer mit der Bemerkung rathschlägig zu verständigen sind, daß hinsichtlich der Einhaltung der chirurgischen Gremialstatuten, nach welchen Becker erst nach Ablauf eines Jahres in den Dienst eines andern Wundarzten treten dürfte, der Gemeinderath zu entscheiden nicht competent sey. Auch ist das chyrurgische Gremium zu Händen des Vorstehers H. Haupt von dem Vertrage des Karl Becker mit Hrn. Schweikofer durch Abschrift desselben zu verständigen.

VI. Section.

Nro. 1110. Eingabe des Hrn. Gem. R. Lechner wegen Abhaltung eines Augenscheins beym Bürgerspitalsgebäude in Betreff mehrerer schadhaften Stellen.
Wird am 10. d.Mts. um 2 Uhr Nachmittags ein Augenschein abgehalten, wozu die Herren Gem. Rätthe Edelbaur, Lechner Vögerl, Eysn, Nutzinger, Hr. Baumeister Huber, u. Hr. Schiefermayr zur Aufnahme des Protokolls einzuladen sind.

Nro 1035. Protokoll über den coñnellen Augenschein pto des ao. 849 hergestellten Gartenzaunes u. des Lusthäuschens im Bruderhausgarten.
Ist auf Grundlage dieses Protokolls die höhere Genehmigung einzuholen.

Nro. 1049. Krankenhaus Rapport vom Mth. Febr. 851 des Instituts der barmh. Schwestern.
Ist der kk. Bezirkshauptmannschaft zur Einsicht und Zurückmittlung mit Note einzusenden.

Nro. 1027. Schreiben vom Gem. Rath Ollmütz, womit die Verpflegskosten für Georg Winkler pr 2 fl 42
xr CMz übermacht werden.

Wird die M. V. F. Rechnungsführung angewiesen, den eingeflossenen Betrag in Rechnung zu stellen,
übrigens der Empfang an den Gem. Rath Ollmütz mit Note zu bestätigen.

Nro. 1036. Relation des Sekr. Neumayr rücksichtlich des Peter Savio.

Ist sich an die Delegation in Adene zu verwenden und selbe zu ersuchen, den Ziegelschläger Meister
Rudolf in Majgio zur Zahlung der Verpflegskosten pr 29 fl 54 xr CMz zu verhalten und im Falle eines
Anstandes die Gemeinde St. Daniele die Vergütung dieser Kosten aufzutragen.

Nro. 1040. Note der kk. Bezkshptmschft. Steyr womit die richtig gestellten Kostenanschläge über den
beantragten Sicherheitsbau im Bruderhause zurückgemittelt und dem Gemeinderath überlassen
wird, die höhere Genehmigung einzuhalten.

Ist sich um die Bewilligung dieser Ausgabe pr 246 fl 34 xr CMz an die h. Statthalterey zu verwenden.

Nro. 1033. Bericht des R.Rev. Schiefermayr über den bey der kk. Landeshauptkaßa zu Gunsten des
Bruderhausamtes Steyr zu erhebenden Gabenrückstände pro 848 mit 3 fl 18 1/4 xr CMz.

Ist sich dieserwegen an die kk. Grundentl. Landes Coön in Linz mit Schreiben zu verwenden.

Nro. 1034. Gustav Royko überreicht das ärztliche u. Armuthszeugniß behufs der Erlangung der
unentgeltlichen Unterkunft im Badspital zu Gastein.

Ist sich wegen Aufnahme in das Badespital zu Gastein mit Schreiben an die kk. Bezkshptmschft.
Werfen zu verwenden, die Armeninstituts-Rechnungsführung aber wird angewiesen, die zur
Aufnahme in dieses Spital nöthigen 10 fl an Hrn. Royko dann auszuzahlen, wenn die Unterkunft
bewilligt, und die Zeit der Abreise desselben bekannt gegeben seyn wird.

Nro. 1097. Empfangsschein des Hr. Joh. Seidl über die richtige Zustellung des Dekretes wegen
Befolgung des § 41. der Gem. u. § 14 der Geschäfts-Ordnung.
Aufzubehalten.

Über den vom Hrn. Vorsitzenden in der Sitzung am 21. Febr. d.J. gestellten Antrag und das mittelst
Protokolls Extract an Herrn Gem. Rath Haller gemachte Ersuchen zur Wahl des Herrn Bürgermeisters
das erforderliche Programm zu entwerfen und selbes ehestens in Vorlage zu bringen, trägt Herr Gem.
Rath Haller dasselbe vor, mit der Bitte um Bestimmung, ob selbes seinem Inhalte nach genehmiget
werde.

Herr Gemeinderath Nutzinger erinnert hierauf, daß die Berathung des in Rede stehenden Programms
seiner Meinung nach noch zu unterbleiben habe, nachdem zur Wahl des Bürgermeisters der
Gemeinderath vollzählig, nämlich aus 24 Mitgliedern bestehen muß, und sohin für den in Concurs
verfallenen Hrn. Franz Pfaffenberger die Wahl eines neuen Gemeinderathes vorzunehmen sey. Dann
sey auch noch vor der Wahl des Herrn Bürgermeister früher die Dotation für selben zu bestimmen,
nachdem sich in dieser Beziehung in der Gem. Ordnung ausgesprochen ist.

Nach gründlicher Beleuchtung und Darstellung von Seite des Herrn Gem. Rath Vacano ist mit
Berufung auf den § 42 der Gem. Ordg. für Hrn. Franz Pfaffenberger keine neue Wahl vorzunehmen,
sondern dessen Stelle bloß zu suspendiren und es würde hierauf folgendes beschloßen:

Es ist für den in Concurs verfallenen Herrn Franz Pfaffenberger keine neue Wahl einzuleiten, und
hinsichtlich der Dotirung für den Herrn Bürgermeister ist selbes bey nächster Sitzung in Berathung zu
ziehen, und zum Behufe der definitiven Beschlußfassung an sämtliche Herren Gem. Rätthe die
Currende zu erlassen, zur Sitzung am 11. d.Mts. verlässlich zu erscheinen.

Herr Gem. Rath Anton Heindl bringt in Vortrag, daß die am 31. Jänner d.J. im Spital der barmh. Schwestern verstorbene, aus dem Armen Institut mit tägl. 3 xr betheilte Rosalia Lederhilger mehrere Effekten hinterlassen habe und daher bey dem kk. Bezirksgerichte die Forderung des Armeninstitutes angemeldet werden wolle.

Wird Hr. Kassier Göschl beauftragt, unverzüglich die Rechnung über die Betheilung der Rosalia Lederhilger vorzulegen, um selbe bey dem Bezirksgericht anmelden zu können.

Zugleich erhält der Hr. Kassier die Weisung, in Hinkunft jederzeit nach Einlauf des Todtenzettels eines Armeninstituts oder Mildtenversorgungs fonds Pfründners, gleich die Anzeige mit der Rechnung zu machen.

Wittigschlager

Mich. Heindl

Amtmann Schriftführer